

Pressemitteilung des FUSS e.V. Hamburg vom 15.08.18

Hamburger*innen stolpern weiter im Dunkeln

Das scheint in der Verkehrsbehörde niemand zu interessieren. Das lässt sich jedenfalls aus der Antwort auf einen Brief lesen, in dem der FUSS e.V. Hamburg die mangelhafte Beleuchtung vieler Gehwege beschrieb und Abhilfe forderte. Es wurde vom „Management Technische Anlagen“ nur der derzeitige Zustand erläutert.

Gleichzeitig klagen immer mehr Menschen über schlecht beleuchtete Gehwege. Häufig sieht man inzwischen Fußgänger*innen mit Taschen- oder Stirnlampen, um der Gefahr durch die schlechten Bürgersteige zu entgehen. Auch der FUSS e.V. will keine Lichtverschmutzung: „Wir brauchen keine Strahler in den Himmel und keine leuchtenden Reklametafeln. Aber wir brauchen sichere Gehwege.“

Schlechte Gehwege und mangelhafte Beleuchtung erhöhen die Sturzgefahr. Ein Sturz kann gerade bei älteren Menschen schlimme Folgen haben. Die mangelhafte Beleuchtung führt außerdem dazu, dass viele Menschen sich unsicher fühlen. Sonja Tesch, Sprecherin des FUSS e.V. Hamburg, sagt: „Wir wollen keine Stadt, in der man sich nur tagsüber zu Fuß auf die Straße traut!“

Aber vielleicht möchte der Senator ja lieber alle Bürger*innen mit Taschenlampen ausstatten?

Unseren Brief an den Senator, die Antwort und unsere Antwort darauf finden Sie auf unserer Website <http://www.hamburg-zu-fuss.de/gehwege-beleuchtung.html>

Mit freundlichen Grüßen
Sonja Tesch

FUSS e.V. Hamburg

Sonja Tesch Landessprecherin
Scheplerstraße 80
22767 Hamburg
Telefon 040/ 43 28 08 37
E-Mail: sonja.tesch@fuss-ev.de
<http://hamburg-zu-fuss.de>